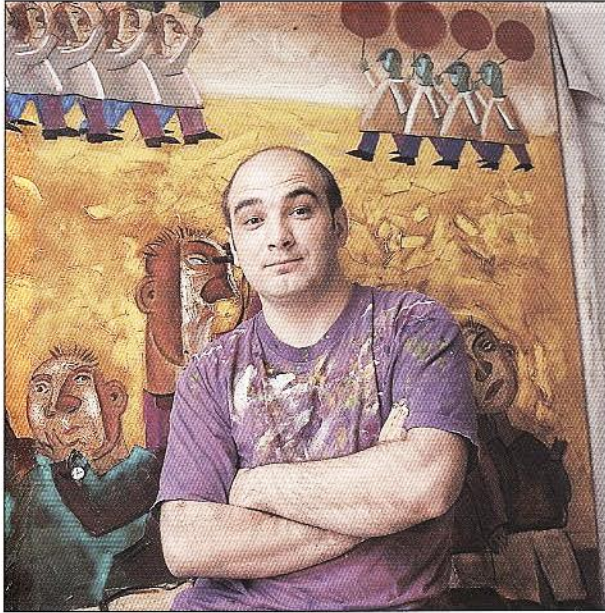




Roman
Gurevich

'94



Roman
Zuzuk

'94

Roman ZUZUK was born in 1961 in small village Selec on Ukraine. From 1980 till 1984 he studied at Simferpol art school in the Crimea and later - in Kiev Academy of fine Arts. From 1991 he lives in Prague.

Zuzuk's memories of childhood in a small Ukrainian village exert a strong influence on his work. There at a young age he started drawing from nature - he remembers the simple pleasure of watching flocks of geese overhead and cows at pasture. Partly as a result of his background, Zuzuk's style does have naive overtones; his use of bold colors, patterns, and anti-naturalistic effects bring out the child in us all. But like Picasso, he arrived at primitivist abstraction by way of a rigorous, classical training. At the age of eleven he began his formal education and later completed his studies at the prestigious Kiev Academy of Fine Arts. While his manner of expression may be refreshingly direct, his technique and world view are sophisticated.

Zuzuk's paintings are animated by the energy of music. In the small village where he spent his childhood the appearance of traveling musicians marked an event. People gathered with anticipation to hear the musical ensembles accompanying wedding ceremonies, holidays, and funerals. Naturally music intensified the emotions associated with these moments in the village's history.

Zuzuk's works gives expression as well to the poetic and psychological power of

place. Some of his figures actually have landscapes painted of their bodies, literally bearing with them memories of places where they have been and dreams of future destinations. By placing his characters beyond their cities, villages, and houses, he draws attention to the basic human qualities which we all share irrespective of our origins.

In Zuzuk's works religious imagery provides a forest of symbols which fuels the viewer's imagination and affirms basic humanitarian values. In the aftermath of the Russian Civil War and Stalinist period, the Soviet State perceived the Orthodox Church as a threat to its authority and ruthlessly destroyed and vandalized religious architecture and art. Given this historical background, many artists in the Ukraine came to associate religious symbolism with dissidence and freedom, rather than conservatism. Zuzuk actually uses religious imagery to construct his own original narratives, rather than to reiterate biblical stories. Some of his creatures have long, craning necks which may remind us of the icons where Mary inclines protectively towards the divine child. His whimsical angels cruise through the sky like divine somnambulists, appearing indifferent to all around them.

Zuzuk balances this religious symbolism with a pagan interest in animals and monsters. Through his mirroring of human and bestial forms he satirizes human pretensions to refinement and draws attention to the topsy-turvy nature of destiny. Zuzuk muses that you never really know for certain whether you are sitting next to a man or a beast - one can easily turn into another.

Zuzuk often deals with important social and political issues in his works, but his message is generalized as common wisdom. He creates modern fables which are not didactic, but rather open to individual interpretation. While the artist celebrates life through music and his fauviste palette, he also depicts poignant moments of human vulnerability.

One of the most striking aspects of Zuzuk's works is the way he combines the mundane and lyrical. In general Zuzuk concentrates on "the man on the street" and downplays the extraordinary feats associated with the divine and cultural heroes. In his vibrant world, people drink, eat, argue, play music, and struggle to wrest a living from the earth. While he illustrates the lyrical power of the imagination through his magical landscapes and whimsical touches, he also conveys a sense of the material realities and vagaries of fate which circumscribe the human experience. It is this breadth of understanding which enables Zuzuk to portray our paradoxical world with grace and humor.

Exhibition of Zuzuk's paintings you can find in Gallery K & B
Prague 1, Jilská str. 7, tel. 242 298 08, daily 10⁰⁰ - 20⁰⁰.

Roman ZUZUK wurde 1961 in dem kleinen Dorf Selec im Ivanofrankowskij - Gebiet geboren. Von 1980 bis 1984 studierte er auf der Krimer Kunstmittelschule und anschließend absolvierte er mit Erfolg die Kiewer Akademie der bildenden Künste. Seit 1991 lebt und arbeitet in Prag, in der Stadt, die ihm für sein Kunstschaffen gute Bedingungen bietet. Er schöpft die meiste Inspiration bei den Besuchen in seiner Heimat, wo er dreißig Jahre lebte und tiefe Wurzeln hat.

Zuzuks Erinnerungen an die in einem kleinen ukrainischen Dorf erlebte Kindheit, haben einen starken Einfluß auf seine Arbeit. Hier, wo er in seiner Jugendzeit die Natur zu malen begann, erinnert er sich daran, wie angenehm es war, den Himmel oder die weidenden Kuhherden zu beobachten.

Teilweise, als Produkt seiner Substanz, hat sein Stil bestimmte Töne der Naivität: Zuzuk verwendet satte Farben, Muster und übernatürliche Effekte, das alles bringt uns in die Kinderjahre zurück. Aber ähnlich wie bei Picasso gelangte er zu der primitivistischen Abstraktion erst nach der strengen klassischen Schulung.

Die Gemälde bekommen Schwung durch die Energie der Musik. In dem kleinen Dorf, wo er seine Kinderjahre erlebte, wirkten die Wandermusikanten auf ihn ein. Die Leute sehnten sich immer danach, einer Gruppe von Musikanten zuzuhören, ohne die keine Hochzeitszeremonie, aber auch kein Fest oder Abschiednehmen von einem Verstorbenen möglich gewesen wäre. Die Volksmusik betonte die Emotivität dieser historischen Augenblicke im Leben des Dorfes.

Aber die Musikanten, die auf den Gemälden von Zuzuk erscheinen, sind auch eine Flucht in das Reich der Vorstellungen des Künstlers, wo seine Individualität durch keine Regeln beschränkt wird. Die Musik ist eine kreative, oder wenn sie wollen - eine dynamisierende Kraft, die mit sich die Zufriedenheit mitbringt, aber zugleich den Bemühungen um Gleichschaltung die Stirn bietet.

Die Arbeit von Roman Zuzuk bietet den Ausdruck der poetischen, sowie der psychologischen Wirkung der Stadt. Einige seiner Figuren haben ihre Körper von Landschaften bemalt, sie tragen tatsächlich an sich Erinnerungen an Stellen, wo sie weilten, sowie sie Traumate über zukünftige Schicksale wiedergeben.

Durch die Übertragung seiner Gestalten in dem leeren unbekanntem Raum seiner Städte, Dörfer und Häuser, konzentriert der Künstler die Aufmerksamkeit auf die menschlichen Grundqualitäten, die wir alle ungeachtet der Herkunft teilen.

Die Glaubensträumerei bildet in der Arbeit von Zuzuk eine unübersehbare Reihe von Symbolen, die das Vorstellungsvermögen des Betrachters sättigen und die Bestätigung der humanitären Grundwerte darstellen. Zuzuk nützt die religiöse Vorstellung dazu, um seine eigenen Originalgeschichten zu rezitieren. Einige seiner

Visionen haben lange, sich streckende Hälse, die uns an Ikonen erinnern könnten. Seine exzentrischen Engel kreisen auf dem Himmel als göttliche Nachtwandler, gleichgültig gegenüber allem, was sie umgibt. Aus dem entfernten verschmutzten Hintergrund treten moderne Mietshäuser hervor, es erscheinen geräumige Kirchen, die Tempel des Friedens, der Schönheit und der Menschlichkeit in der Welt der Unterdrückung darstellen. Zuzuk gleicht diesen religiösen Symbolismus durch das heidnische Interesse um die Tiere und Gespenster aus. Durch seine Widerspiegelung der menschlichen und bestialen Formen satirisiert er die menschlichen Neigungen zur Kultiviertheit und konzentriert die Aufmerksamkeit auf die verkehrte Natur des Schicksals. Er denkt, daß wir nie mit Sicherheit wissen können, ob wir neben einem Menschen oder einer Bestie sitzen - diese Rollen können sich leicht gegenseitig austauschen.

Der Künstler spielt oft in seinen Werken mit den ernsthaften sozialen und politischen Problemen, aber seine Aussage wird in die Form der allgemeinen Weisheit generalisiert. Er bildet das moderne Erzählen, das eigentlich nicht belehrt, sondern eher zu einer individuellen Interpretation führt.

In seiner Darstellungsart der menschlichen Eigenschaften stützt sich Zuzuk auf die visuelle Sprache der Ikonen und des Kubismus. Sein stilisierter Umgang mit den Gestalten unterdrückt die Individualität nicht, sondern erzeugt eher liebliche Karikaturen, die uns manchmal sogar erschrecken. Sie sehen die Gesichter, die zugleich vertraut, bekannt und seltsam sind: dieses paradoxe Element trägt zum großen Teil zur besonderen Mystik seiner Werke bei. Die daraus resultierende Wirkung auf uns, kann man mit einer Vorstellung eines Marionettentheaters vergleichen, wo die Stilisierung der Eigenschaften und Gesten zur Verstärkung unserer Emotionen und zur Reaktion auf die dramatische Verwicklung dient.

Ein überraschender Aspekt von Zuzuks Werken ist die Art, durch die er die Geistlosigkeit und Lyrik kombiniert.

In seiner strotzenden Welt essen, trinken und streiten die Leute und versuchen das Leben aus der Erde zu reißen. Obwohl er die lyrische Macht des Vorstellungsvermögens durch seine magischen Landschaften illustriert, interpretiert er auch die Gefühle der materiellen Realitäten und der Phantasie des Schicksals, die die menschlichen Erfahrungen begrenzen. Diese Breite des Verständnisses ist eben das, was es ROMAN ZUZUK ermöglicht, unsere paradoxe Welt mit Grazie und Humor zu porträtieren.

Die Bilder sind in der Ausstellung der GALERIE K + B
Prag 1, Jilska 7, Tel.: 24 22 98 08 zu sehen, täglich 10⁰⁰ - 20⁰⁰.



Country Motive
water - color, paper 45 x 55 cm

Ein Dorfmotiv
wasser - farbe, papier 45 x 55 cm



Family
oil, canvas 65 x 75 cm

Familie
Ölgemälde 65 x 75 cm



A Strange Day
oil, canvas 65 x 75 cm

Ein seltsamer Tag
Ölgemälde 65 x 75 cm



Still Life
oil, canvas 75 x 60 cm

Stilleben
Ölgemälde 75 x 60 cm



Dinner Time
oil, canvas 85 x 80 cm

Abendessen
Ölgemälde 85 x 80 cm



Parade
oil, canvas 130 x 130 cm

Parade
Ölgemälde 130 x 130 cm



A Dream
oil, canvas 85 x 85 cm

(in private collection of
Mr. José Libre de Freitas
Portugal)

Traum
Ölgemälde 85 x 85 cm



Leaving
oil, canvas 75 x 85 cm

Wessehen
Ölgemälde 75 x 85 cm



Fishermen
oil, canvas 75 x 85 cm

Fischer
Ölgemälde 75 x 85 cm



Watchmen of a Silence
oil, canvas 105 x 105 cm

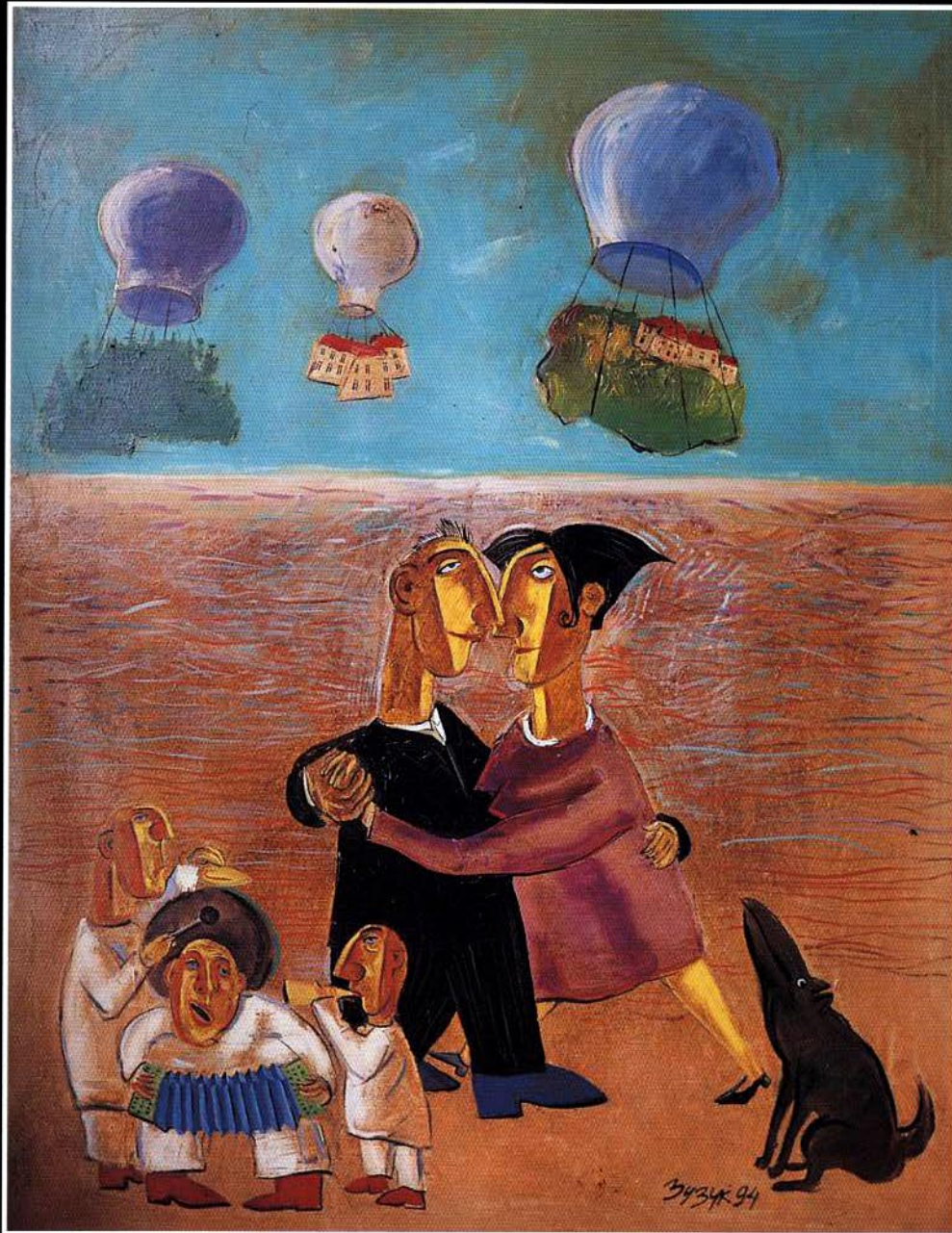
(in private collection of
Mr. Wittenberg
Hamburg - BRD)

Stillenwächter
Ölgemälde 105 x 105 cm



Good-bye
oil, canvas 130 x 130 cm

Scheiden
Ölgemälde 130 x 130 cm



EXHIBITIONS

- 1989 - Exhibition hall of Kiev University
- 1990 - Exhibition hall of Kiev House of Artist
- 1991 - Exhibition hall RAPID, Prague
- 1992 - Exhibition hall of Russian cultural centre, Prague
- 1992 - Gallery of Municipal House, Prague
- 1992 - Centre of Slovak culture, Frankfurt-on-Mine
- 1993 - Gallery BILINI, Florence
- 1993 - Gallery MIRO, Berlin
- 1994 - Worpsvede, „Country of Artists“
- 1994 - Gallery K + B, Prague

Address:

Jilská 7, 110 00 Praha 1
Czech Republic
Tel.: 00422 2422 9808
Fax: 00422 65 109 65

Page number one - Meditation
oil, canvas 130 x 130 cm

Die seite eins - Meditation
Ölgemälde 130 x 130 cm

Dance
oil, canvas 120 x 145 cm

Tanz
Ölgemälde 120 x 145 cm